

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 3-4544/25-D

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Stabsstelle Vielfalt und Chancengleichheit, gender*bildet-Netzwerkstelle für Genderforschung und -lehre ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt die bis 31.12.2027 befristete Stelle einer*eines

Projektkoordinatorin*Projektkoordinators (m-w-d)

in Teilzeit (50 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die gender*bildet – Netzwerkstelle für Genderforschung und -lehre arbeitet für die universitätsweite, strukturelle und nachhaltige Verankerung der Gender Studies an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Neben der Initiierung, Beratung und Begleitung interdisziplinärer Forschungsprojekte ist ein weiterer Schwerpunkt die Durchführung eines studienbegleitenden, fächerübergreifenden Zertifikatsprogramms in Gender Studies.

Arbeitsaufgaben:

- Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen zur strukturellen Verankerung von Genderforschung an der Universität
- Beratung und Begleitung von Forschungsvorhaben und deren Initiierung
- Organisation und Durchführung von Lehrveranstaltungen sowie Vortragsreihen und Workshops (bspw. im Rahmen der Hochschuldidaktik)
- konzeptionelle Weiterentwicklung des Zertifikats GENDER STUDIES
- Vernetzungstätigkeiten innerhalb und außerhalb der Universität mit Einrichtungen und Netzwerken der Gender und Queer Studies
- Projektadministration
- eigenständige Forschungstätigkeit

Voraussetzungen:

- wissenschaftlicher Hochschulabschluss in einschlägigem Studienschwerpunkt (Diplom, Magister, Master) oder vergleichbare Qualifikation, Promotion erwünscht
- fundierte Kenntnisse der Gender und Queer Studies, vorzugsweise in interdisziplinären Kontexten
- umfangreiche Erfahrungen in der akademischen Lehre und verschiedenen Lehrformaten, vorzugsweise im Bereich der Gender und Queer Studies
- Erfahrungen mit der Konzeption von Drittmittelanträgen
- gute Kenntnisse von Hochschulstrukturen
- Kenntnisse und Erfahrungen in Projektmanagement
- Netzwerkkompetenz
- Kommunikationsstärke
- Teamfähigkeit
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Verena Stange, Tel.: 0345 55-21827, E-Mail: verena.stange@rektorat.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 3-4544/25-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 09.06.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Stabsstelle Vielfalt und Chancengleichheit, Dr. Andrea Ritschel, 06099 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht an: Dr. Andrea Ritschel, vielfalt@Rektorat.uni-halle.de (bitte nur 1 Anhang mit allen Dokumenten im PDF-Format).